

## Gebetswoche für Israel

Text von Claudia Schünemann - Gebetshaus Mannheim



### Gebetswoche für Israel

1.- 7. März 2024, 19:30 Uhr

Im Gebetshaus Mannheim  
Stamitzstr.15, 68167 MA

Vom 1. - 7. März fand im Gebetshaus Mannheim in Zusammenarbeit mit den Pfälzer Israelfreunden e.V. eine Israel-Gebetswoche statt. Es lag uns auf dem Herzen, für Frieden in Israel und gegen den steigenden Antisemitismus in Deutschland und weltweit zu beten. In dieser schwierigen Zeit ist uns das Gebet für Israel wichtiger denn je. Israel ist Gottes Augapfel!

Zum Einstieg kam am 1. März Markus Stegmaier, Jugendreferent der ICEJ (International Christian Embassy in Jerusalem) und Leiter von Arise Germany und informierte über ihre Arbeit. Die ICEJ ist seit über 40 Jahren in Jerusalem tätig und bietet Menschen vor Ort humanitäre Hilfe durch Lebensmittel, Sicherheitsausrüstungen oder Krankenwagen, sie errichten Bunker und unterstützen beim Wiederaufbau von Häusern. Wir beteten intensiv für die Befreiung der israelischen Geiseln, für alle traumatisierten Menschen und um Weisheit für die Regierung.

Am nächsten Abend ging es um das Thema "Warum der Hass auf Israel?". Claudia Schünemann beleuchtete das Thema von der Bibel her und stellte fest, dass der Hass gegen Israel letztlich Hass gegen Gott ist. Durch alle Zeiten sehen wir Satans Bestrebungen, zuerst das Kommen des Messias und nun auch seine Wiederkunft, die in direktem Zusammenhang mit dem Volk und Land Israel steht, zu verhindern. Wir beteten gegen Antisemitismus in Deutschland und weltweit und für alle Menschen im Nahen Osten, dass sie Jesus als ihren Retter erkennen.

Ruth Treitz und Daniela Dorrhauer (1.Vorsitzende der Pfälzer Israelfreunde) informierten an einem Abend über die aktuelle Situation in Israel. Daniela Dorrhauer war am 7. Oktober vor Ort und schilderte ihre eigenen traumatischen Erfahrungen. Sie rief zum Gebet für die Frauen in Israel auf, besonders



diejenigen, die am 7. Oktober und seither erniedrigt und geschändet wurden. Ruth Treitz referierte über die aktuelle Lage in Israel und verdeutlichte die Gefahren, die Israel derzeit von allen Seiten drohen. Sie führte vor Augen, wie tendenziös die Berichterstattung bei uns oft ist.

Ehepaar Schweifele stellte die von Rabbi Yitzhak Naki gegründete Organisation Noam Eliezer vor, die armen Familien und Kindern in Israel Hilfe leistet. Auch in Israel selbst sind sehr viele Menschen geflohen und können nicht mehr in ihre Heimat zurück. Rabbi Naki richtete in einer Video-Botschaft einen persönlichen Gruß an die Christen in Mannheim. Brücken der Freundschaft zwischen Christen und Juden zu bauen, ist ihm ein großes Anliegen.

Wir beendeten die Woche mit einem Lobpreis- und Anbetungsabend, der von Jana Frank vom ICF Mannheim/ Heidelberg geleitet wurde. Es tat gut, alle Anliegen und das eigene schwere Herz vor Jesu Kreuz auszuschütten, seine Liebe und Hoffnung zu tanken und seinen Namen und Sieg über Israel auszurufen. Er lässt Notzeiten zu, aber darin wacht, führt und bewahrt Er.

Das Gebetshaus Mannheim befindet sich in der Stamitzstraße 15, es ist Teil des Netzwerks "Gemeinsam für Mannheim" und ist gemeindeübergreifend. Die Räume stehen jedem Beter für persönliche Zeiten mit Gott offen, aber wir laden auch herzlich zur Teilnahme an bestehenden

Gebetsgruppen ein, wie zum Beispiel: Gebet für Israel: jeden 2. Montag im Monat 18:30; Stadtgebet: jeden Montag 18:30;

Neckarstadtgebet: jeden 4. Montag im Monat 19:30; Gebet für verfolgte Christen: Mittwochs 17:30;

Friedensgebet: Donnerstags 7:30. Der nächste

Lobpreisabend ist am 24. März 19:00 und am Karfreitag gibt es ein 24-h-Gebet vom 28. auf den 29. März. Vielleicht möchte jemand eine neue Gruppe ins Leben rufen? Gebet für Muslime? Für Erweckung?

Im Gebetshaus sind Beter aus allen Gemeinden verbunden, es ist ein wunderbares Zeichen für den Leib Christi. (Fragen gerne an Annette Lotz oder Claudia Schünemann)

